



## Kalkulation einfacher Lohn-Stundensatz

- Fakturierbare Stunden
- Unternehmenskosten
- Preisuntergrenze- Lohnstundensatz
- Gewinn- Lohnstundensatz
- Lohnstundensatz mit Materialaufschlag



Das Prinzip des Lohnstundensatzes besteht darin, **alle** entstehenden **betrieblichen** und **auftragsbezogenen** Kosten über die „verkaufbaren“ (= fakturierbaren = produktiven) Stunden an die Kunden weiter zu reichen.

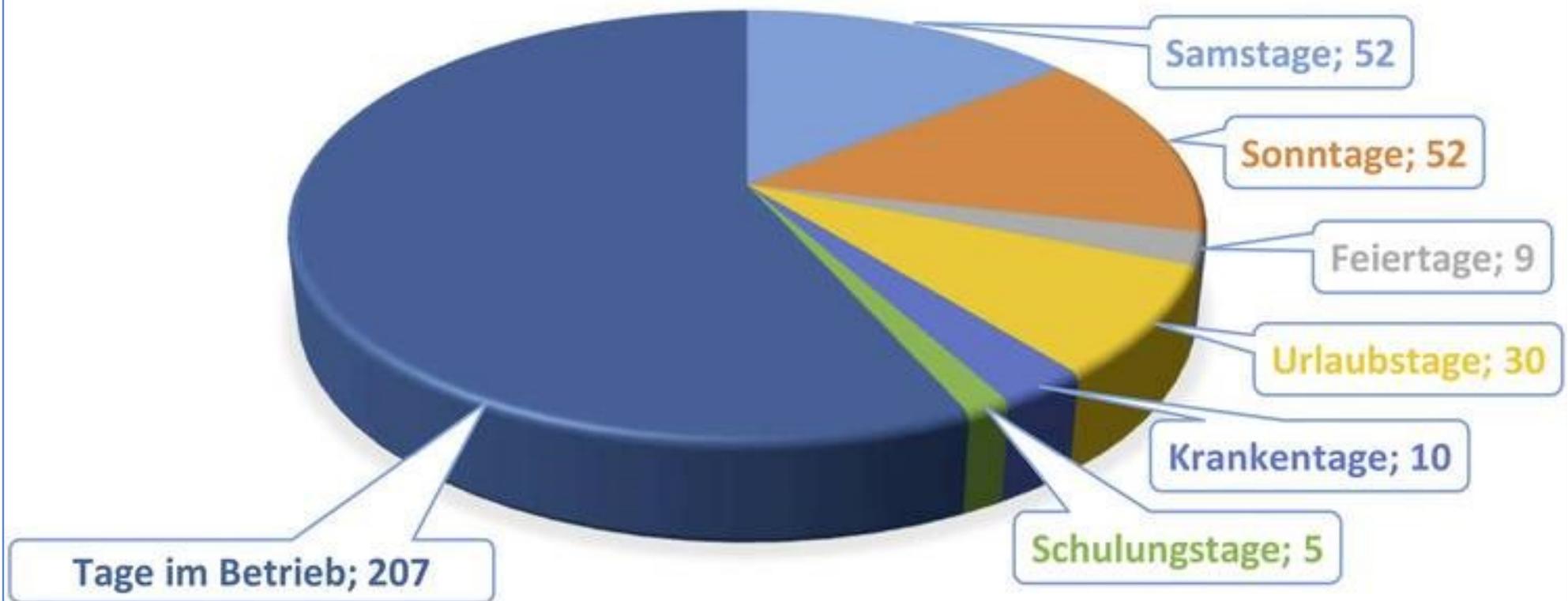
Daraus ergeben sich folgende zwei Teilaufgaben:

1. Ermittlung der **fakturierbaren Stunden** des Unternehmens
2. Ermittlung der **Unternehmenskosten** (ohne Materialkosten)





## 365 TAGE EINES JAHRES





Berechnung der produktiven Arbeitszeit			KD-Monteur			
Arbeitszeit pro Woche	37,0	Std.				
<b>Kalendertage des Jahres</b>	365,0	Tage				
- Samstage	52,0	Tage				
- Sonntage	52,0	Tage				
<b>Basiszeit</b>	<b>261</b>	<b>Tage</b>	<b>7,4</b>	<b>Std. =</b>	<b>1931,4</b>	<b>Std.</b>
- Schulungszeit (tarifl. möglich)	0	Tage	"	Std. =	0	Std.
<b>Bezahlte Zeit</b>	<b>261</b>	<b>Tage à</b>	<b>7,4</b>	<b>Std. =</b>	<b>1931,4</b>	<b>Std.</b>
- Feiertage	9	Tage à	"	Std. =	66,6	Std.
- Urlaub	30	Tage à	"	Std. =	222	Std.
- Krankentage	10	Tage à	"	Std. =	74	Std.
- Sonstige Ausfalltage	0	Tage à	"	Std. =	0	Std.
- Schulung	5,0	Tage à	"	Std. =	37,0	Std.
<b>Anwesenheit im Betrieb</b>	<b>207,0</b>	<b>Tage à</b>	<b>"</b>	<b>Std. =</b>	<b>1.532,0</b>	<b>Std.</b>
- Unproduktive Arbeitszeit	207	Tage à	0,75	Std. =	155,00	Std.
<b>Produktive Arbeitszeit</b>			(gerundet)		<b>1.377,0</b>	<b>Std.</b>



## Betriebsabrechnung und Kalkulation

## Beispiel Selbstkosten

Kosten	leistungsunabhängig
Gehälter	195.000 €
Abschreibungen	12.500 €
Raumkosten (Miete etc.)	13.500 €
Betriebssteuern	6.200 €
Versicherungen, Beiträge	5.250 €
Kfz-Kosten	37.500 €
Werbung, Repräsentation	7.500 €
Instandhaltungskosten	1.700 €
Mieten für Einrichtung	2.500 €
Bürokosten (Porto, Tel. etc.)	7.500 €
Beratungskosten	12.000 €
Werkzeuge und Kleingeräte	4.500 €
Zinsaufwendungen	6.500 €
Übriger Aufwand	30.000 €
<b>Summe</b>	<b>342.150 €</b>



### Preisuntergrenze- Stundensatz

Damit kann im einfachsten Fall der notwendige Lohnstundensatz berechnet werden, der die Selbstkosten deckt. Dieser Lohnstundensatz wird auch häufig als

**Preisuntergrenze- Stundensatz** bezeichnet:

$$\text{PU-Std-Verrechnungssatz ( €/ h )} = \frac{\text{Selbstkosten der Periode (in €)}}{\text{fakturierfähige Stunden}}$$



### Beispiel:

Elektromeister Kurzschluss beschäftigt 8 Mitarbeiter, die im Durchschnitt 1600 Stunden produktiv pro Jahr arbeiten. An Zahlen der GuV liegt folgendes vor:

<b>Aufwendungen</b>		<b>Erträge</b>	
Materialaufwand	270.000 €	Umsatzerlöse	800.000 €
Löhne und Gehälter	240.000 €	außerordentliche Erträge	10.000 €
Gesetzl. Sozialabgaben	50.000 €		
Abschreibungen	18.000 €		
Miete	60.000 €		
Werbekosten	15.000 €		
Beratungskosten	6.000 €		
Betriebliche Steuern	15.000 €		
Sonstige betriebliche Aufwend.	45.000 €		
außerordentliche Aufwendungen	3.500 €		
Jahresüberschuss	87.500 €		
	<u>810.000 €</u>		<u>810.000 €</u>

### Aufgabe:

- Ermitteln Sie die Gesamtanzahl an fakturierbaren Stunden!
- Ermitteln Sie den Std- Verrechnungssatz für die Preisuntergrenze!



**Lösung:** 8 MA x 1600 Stunden pro MA = 12.800 Gesamtstunden

Materialaufwand	270.000 €
Löhne und Gehälter	240.000 €
Gesetzl. Sozialabgaben	50.000 €
Abschreibungen	18.000 €
Miete	60.000 €
Werbekosten	15.000 €
Beratungskosten	6.000 €
Betriebliche Steuern	15.000 €
Sonstige betriebliche Aufwend.	45.000 €
außerordentliche Aufwendungen	3.500 €
<b>Unternehmenskosten</b>	<b>722.500 €</b>
- Materialaufwand	270.000 €
= Gesamtkosten für Stundensatz	<b>452.500 €</b>



$$\text{b) Stundensatz PU in € pro Stunde} \quad \frac{452.500 \text{ €}}{12800} = \underline{\underline{35 \text{ €}}}$$



Der eben ermittelte Std- Satz enthält jedoch noch keinen Gewinn. Dieser muss natürlich über den Verkauf von Lohnstunden auch erwirtschaftet werden.

Damit erhöht sich der Stundensatz wie folgt:

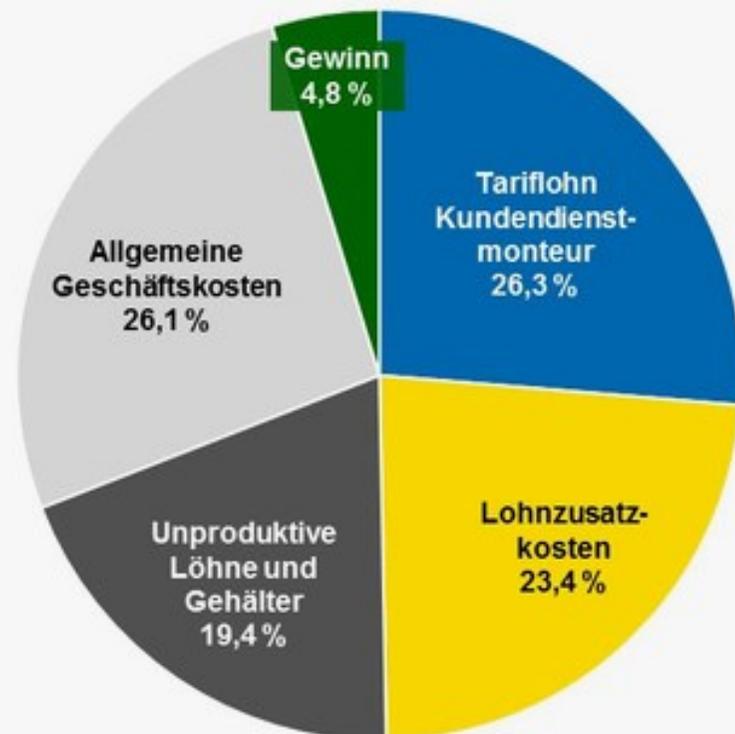
### Std- Verrechnungssatz mit Gewinnanteil

$$\text{Gewinn - Std- Verrechnungssatz ( €/ h )} = \frac{\text{Selbstkosten + Gewinnanteil}}{\text{fakturierfähige Stunden}}$$



## Betriebsabrechnung und Kalkulation

So setzen sich ab 1. Februar 2020 die Kosten einer Arbeitsstunde im SHK-Handwerk zusammen



FVSHK NRW

Tariflohn Kundendienstmonteur	20,84 €	26,3 %
Lohnzusatzkosten	18,55 €	23,4 %
<b>Lohnselbstkosten pro Stunde</b>	<b>39,38 €</b>	
Unproduktive Löhne und Gehälter	15,36 €	19,4 %
Allgemeine Geschäftskosten	20,68 €	26,1 %
<b>Vollkosten pro Stunde</b>	<b>75,42 €</b>	
Wagnis und Gewinn	3,77 €	4,8 %
<b>Vollkostenverrechnungssatz ohne USt.</b>	<b>79,20 €</b>	<b>100,0 %</b>



### Fortsetzung Beispiel Elektromeister Kurzschluss

In der GuV ausgewiesen ist ein Jahresüberschuss von 87.500 €. Diesen will Herr Kurzschluss wieder erreichen. Damit ergibt sich für ihn folgender „Alltags“- Lohnstundensatz:

$$\text{Gewinn - Std- Verrechnungssatz} = \frac{452.500 \text{ €} + 87.500 \text{ €}}{12.800 \text{ Std}} = \mathbf{42,19 \text{ € pro Std}}$$

Auch hier ist zu beachten, dass der geplante Gewinn nur erreicht wird, wenn die Kosten in gleicher Höhe entstehen und 12.800 Stunden verkauft werden können.



### Lohnstundensatz und Materialaufschlag

Wenn ein Handwerksunternehmen nicht nur Lohnleistungen anbietet und verkauft, sondern auch noch das **Material** an den Kunden **verkauft** wird, kann eine weitere Variante der Kostenverrechnung genutzt werden.

Denn üblicherweise wird das Material nicht zum Einkaufspreis an den Kunden weitergereicht, sondern mit einem **Aufschlag**.

Da durch diesen **Materialaufschlag** schon ein Teil der **Unternehmenskosten** mit **gedeckt** wird, kann der **Lohnstundensatz** niedriger ausfallen.



## Lohnstundensatz und Materialaufschlag

### Fortsetzung Beispiel Elektromeister Kurzschluss

Elektromeister Kurzschluss hat zunehmend Kunden, welche nicht nur Lohnaufträge erteilen, sondern ganze Projekte mit entsprechendem Materialanteil. Damit ergibt sich für ihn die Möglichkeit, anders zu kalkulieren.

1. kann er einen **Teil** der Kosten und des Gewinnes über den **Lohnstundensatz** abdecken
2. kann er den **Rest** der noch zu deckenden Kosten über einen **Aufschlag** auf das verkaufte **Material** abdecken.

Durch diese Variante hat er **mehr Spielraum** bei der Auftragskalkulation. Er kann also mit der Höhe des Std- Satzes variieren oder die Höhe des Materialaufschlages entsprechende verändern.

Er plant einen Aufschlag auf das Material von 12%.



# Lohnstundensatz und Materialaufschlag

### Aufgabe:

- a) Ermitteln Sie für Elektromeister Kurzschluss die über das Material erreichbare Kostendeckung (welcher Gewinn wird über dem Verkauf des Materialer erzielt)!
- b) Berechnen Sie den neuen Gewinn - Lohn- Std- Satz!



## Betriebsabrechnung und Kalkulation

# Lohnstundensatz und Materialaufschlag

Lösung:

a) Materialaufwand	270.000 €
x geplanter Materialaufschlag	12%
<b>= Gewinn über Materialverkauf</b>	<b>32.400 €</b>

b) neuer Std- Satz

Kosten alt	452.500 €		
- erzielbare Kostendeckung durch Material	32.400 €	Stunden	12800
<b>= neue Kosten für Std- Satz- Berechnung</b>	<b>420.100 €</b>		

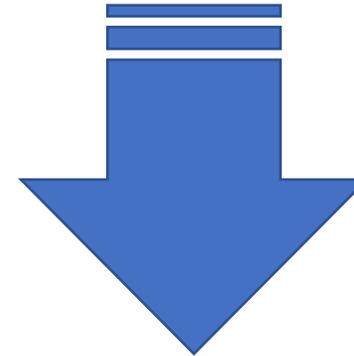
<b>neuer Std- Satz=</b>	$\frac{507.600 \text{ €}}{12800} =$	<b>40 €</b>
-------------------------	-------------------------------------	-------------



## Betriebsabrechnung und Kalkulation



**Weiter geht es mit:**



## Teil 4 Kalkulation Maschinen-Stundensatz

G:\B - BmUFACHGEBIETE\K - Kostenrechnung\F2- Betriebsabrechnung 2021\F2 Betriebsabrechnung 2024\Folien F2 -Teil3 einfacher Lohn-Stundensatz Vers.28JA24.docx